

Wahre Liebe

Wenn Liebe was schönes ist.....

Von Astech

Kapitel 5: Der Traum /Hochzeitsplanung

Die Träume

###Flashback###

Beide schrieben sich noch eine SMS in der stand:

Gute Nacht meine Hikamaus, träume was Schönes
Bis morgen
Ich liebe dich über alles auf der Welt, Ich möchte dich nie mehr verlieren <3

Dein Kerschatz

Diese SMS schickte T.K. seine Kari.Sie war so überwältigt ,das sie nicht wusste, was sie darauf noch schreiben sollte. Nahm sie die SMS von T.k. und schickte sie ihm zurück mit einem kleinen Unterschied.

Gute Nacht mein Kerschatz,träume was Schönes
Bis morgen
Ich liebe dich über alles auf der Welt, Ich möchte dich nie mehr verlieren <3
Einen Dicken Kuss
Deine Hikamaus <3 :-)(-: :* @->-->--

Nachdem beide die SMS des jeweils anderen gelesen hatten, schliefen sie beide sofort ein und träumten von dem schönen Tag von Heute.

###Flashback Ende###

T.K. und Kari schliefen beide und träumten von den jeweils anderen.

Takeru lag in seinem Bett und schlief tief und fest, er träumte von seiner Hikari. Im Traum hatte er sie in der Digiwelt getroffen, gemeinsam mit den anderen Digirittern. Doch dieses Mal war es anders als sonst, denn dieses Mal fühlte es sich irgend wie

komisch an.

Denn in seinem Traum traute er sich nicht, zu Kari zu gehen er hatte Angst ihr, unter die Augen zu treten, was genau der Grund war, wusste er selbst nicht. Immer wieder sah er sie nur an, ging dann zu ihr und begrüßte sie dann nur. Kari sah ihn mit großen Augen an und war total geschockt das er sie nur mit einem Hallo, begrüßte. Sie schaute ihn und fragte ihn dann: „Sag mal Kerschatz, was ist mit dir los, du scheinst so abwesend zu sein?“ T.k. schaute einfach weg ,als sie mit ihm sprach. Sie wusste nicht was, mit ihm los war. Immer wieder wollte sie mit ihm ein Gespräch eingehen immer wisch sie ihm aus. So ging es die ganze Nacht, immer mehr entfernte er sich im Traum von seiner Hikamaus. Am nächsten Morgen stand T.K. auf, schweißgebadet und mit Weineden Augen er wusste nicht was der Traum, letzte Nacht zu bedeuten hatte. Er wollte diesen Traum schnell wieder vergessen, doch immer wieder kam ihn der Traum in seinen Kopf. T.K. ging ins Bad, um sich fertig zu machen. Als es an der Badezimmertür klopfte. T.k. fragte: „Ja wer ist da?“ Eine weibliche Stimme sagte dann durch Tür: „Kerschatz beeil dich mal du bist da jetzt schon seit 1 Stunde drin.“ T.K. war total erstaunt das seine Hikamaus ,bei ihm zu Hause war. Takeru beeilte sich um schnell, aus dem Bad zu kommen.

Nach einiger Zeit kam T.K. dann aus dem Bad. Als er die öffnete Tür, sprang ihm Kari direkt in die Arme und gab ihn einen dicken Schmatzer. T.K. war total überwältigt von dem Kuss, das er sie näher an sie heranzog, und sie einig und zärtlicher küsste. Er wollte den Traum in diesem Moment einfach nur vergessen, denn die beiden hatten heute vor sich mit Tai und den Anderen zu treffen. Heute wollten sie es allen mitteilen, dass sie beide endlich ein zusammen sind. Tai, Mimi und Sora und Matt sowie die jüngern wussten es ja schon nur die anderen Digiritter noch nicht. Nach einiger Zeit des langen Kusses machten sich die Turteltauben auf den Weg zu Tai und Mimi nach Hause, denn hier wollten sie die anderen treffen. Der Weg zu Tai war von Takeru nicht halt so weit so das sie nur wenige Minuten entfernt. Nach wenigen Minuten kamen sie dann bei Tai an. Sie schellten bei ihm, es dauerte nicht lange, da öffnete ihnen Tai die Tür.

Sie gingen die kleine Wohnung die Tai und Mimi bewohnten. Als sie dann beide eintraten, sahen sie auch schon die anderen Digiritter, die auf die beiden warteten. Im Wohnbereich der kleinen Wohnung suchten sie sich einen Sitzplatz. Kari Schaute in die Runde, sie sah sich um und wurde immer nervöser, denn alle Blicke waren auf sie und T.K. gerichtet. Bis Izzy sie ansprach: „Sag mal Kari wie ich, sehe, habt ihr beide euch endlich getraut, eure Gefühle auszusprechen.“ „Ja Izzy wir haben uns endlich getraut“, antwortete Kari dem Computerfreak. „Es sieht echt total süß aus, wie ihr beide da so sitzt, wenn dein Bruder auch mal so wäre“,sagte Mimi. Denn da wenig Platz da war, saß Kari auf T.k's Schoß, er hatte seine Arme um ihre Hüfte geschlossen, so das sie nicht unter fiel. Tai sah zu den beiden rüber, als er mit einem Tablett mit Sektgläsern aus der Küche kam. Er stellte das Tablett auf den Tisch und forderte jeden auf sich ein Glas zu

Nehmen, das tat auch jeder. „Also Freunde warum ich euch heute alle hier her bestellt habe und euch allen einen Sekt gebe, ist der Grund das wir etwas, zu feiern habe. Nicht nur das meine kleine Schwester, es endlich kapiert hat, dass T.K. der Richtige für sie ist. Sondern es gibt noch etwas, das ich euch allen nicht verheimlichen möchte. Ich werde nämlich meine große Liebe, die ich jetzt schon seit einigen Jahren kenne und sie schon seit Ewigkeiten über alles Liebe heiraten werde. Alle schauten Tai

mit großen Augen an. Matt ob sein Glas und schrie: „Auf Tai und Mimi mögen die beiden auf ewig zusammen sein und viele Kinder bekommen. Und noch auf meinen kleinen Bruder T.K. es schön das du endlich mit Hikari glücklich bist.“ Tai bedankte sich bei seinem Freund für die netten Worte. Auch T.K. bedankte sich bei seinem Bruder, dabei wurde er knallrot, auch Kari bekam etwas röte ins Gesicht, auf das, was Matt sagte. Alle feierten noch eine Zeit lang. Bis es nach 5 Stunden langsam anfang sich, aufzulösen denn alle waren mittlerweile ganz gut angeheitert. Davis und Izzy hatten sich schon vor Stunden verabschiedet, denn die beiden mochten keine Partys. Nach einiger Zeit verabschiedeten sich auch Yolei und Ken denn die beiden wollten noch was zusammen unter nehmen. Zum Schluss saßen nur noch Tai, Mimi und Kari und T.K. in dem Wohnbereich. Und sprachen über die anstehende Hochzeit. Sora sagte zu Mimi: „Mimi ich sag dir von, vorne rein du wirst dir, kein Kleid kaufen ich werde dir und deinen Brautjungfern eins schneiden, damit das schon mal klar ist.“ „Ja Sora ist in Ordnung,ich wollte dich sowieso fragen, ob du das machst“,antwortete Mimi. Tai gab seinen Kommentar hinzu und sagte zu seiner Verlobten: „Sag mal Prinzessin, wolltest du meine Schwester nicht etwas fragen?“ „Ach ja stimmt Liebling, gut das du es ansprichst ich, hätte es fast vergessen.“ Mimi sah Kari mit großen Augen an die immer noch, auf dem Schoß von T.k. saß,fühlte sie sich wohl. Mimi fragte sie dann: „Sag mal Kari, ich möchte dich fragen ob du meine Brautjungfer sein, möchtest, denn es würde mich sehr glücklich machen.“Kari sah ihre zukünftige Schwägerin an und antwortete: „ Klar Mimi ich wäre gerne deine Brautjungfer.“

Matt sah zu seinem Bruder und fing an zu lachen. T.K. sah zu seinem Bruder und fragte ihn: „Sag mal Matt, warum lachst du so blöd?“ „Ich habe mich gerade nur gefragt, wann ihr beide denn heiratet“,antwortete Matt seinen Bruder. Alle fingen an zu lachen und tranken ein Schluck Sekt. „Ach Yamato ich glaube, dass doch noch Zeit die beiden sind doch erst seit ein paar Tagen zusammen“,sagte Sora.